Die Anlage 1. A zum Naturdenkmal Nr. 40 der Verordnung des Bürgermeisteramtes Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten mit Stand 16. Dezember 2009 ist Bestandteil der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten vom 20. Januar 2010.

Ausgefertigt:

Ulm, den 1. Februar 2010
Bürgermeisteramt Ulm

Siegel der Stadt Ulm 200

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Anlage 1.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten vom 9. November 2009

ND-Nr.: **40** **END** **Donaustetten**

Tanne Weidlinshofer Sträßchen 1

Gültige Verordnung: **27.12.57** *Fläche (qm):*

TK	Flurkarte	Rechtswert	Hochwert
7625	SO 1958	3570211	5354222

Flurnummer

602

Gewann

Weidlinshofer Sträßchen

Weißtanne, ökologisch wertvolles Altholz, das Landschaftsbild prägend. Autochthone Weißtannen sind im Gebiet selten. Exemplar überragt den umgebenden Baumbestand um ca. 10m und ist ca. 30-35m hoch. Vermutetes Keimjahr: 1870. In einem Buchen- dominierten Laubwaldbestand.
Ca. 15-20m kaum beastet, dann weit ausladende intakte Krone, Stammdurchmesser ca. 1,2 m. In den letzten Jahren Verpilzung im unteren Stammbereich und einzelne Spechtlöcher beobachtbar.

Pflegehinweise / Verbote: Keine Gefährdung von Anliegern oder Verkehrssicherheit da im geschlossenen Waldbestand. Beginnende Verpilzung feststellbar.

Fotos:

Sommer 2006

Flurkartenausschnitt

Die Anlage 2. A zum Naturdenkmal Nr. 41 der Verordnung des Bürgermeisteramtes Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten mit Stand 16. Dezember 2009 ist Bestandteil der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten vom 20. Januar 2010.

Ausgefertigt:

Ulm, den 1. Februar 2010
Bürgermeisteramt Ulm

Siegel der Stadt Ulm 200

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Anlage 2.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten vom 9. November 2009

ND-Nr.: **41** **FND** **Donaustetten**

Stillgewässer im Gewann Haslache

Gültige Verordnung: **25.12.57** *Fläche (qm):* **5430**

TK	Flurkarte	Rechtswert	Hochwert
7625	SO 1958	3570217	5354836

Flurnummer

414

Gewann

Haslach

Artenreiches Stillgewässer in einem gut strukturierten und landschaftsbildprägenden Feldgehölz. Wichtiges Habitat für diverse Tiergruppen (Amphibien, Libellen usw.).
Flacher Weiher mit eutrophem, sommerwarmem Wasser, wenig tief. Ufer flach, am Südrand etwas steiler. Rundum durchgängiger Gehölzsaum, der im Westen sich in flächiges Feldgehölz ausdehnt.
Gehölz von Esche und Schwarzerle beherrscht, stufig aufgebaut, aber mit standortfremden Nadelhölzern durchsetzt. Strauchschicht artenreich, mäßige Deckung. Krautschicht wegen starker Beschattung schwach. Waldmantel schwach, Säume eutrophiert. Am N- und O- Ufer schließt an den Gehölzgürtel dichtes Grauweidengebüsch an, das bereits bis nahe zur Mittelwasserlinie vordringt. V.a. im W und O anschließend folgt Röhricht mit Rohrglanzgras, Flutendem und Riesenschwaden. Dieses mit Hochstauden wie Schwertlilie, Blutweiderich und Gilbweiderich durchsetzt.
Offene Wasserfläche mit völlig deckender Unterwasservegetation aus Wasserpest und Wasserstern. Zudem viel Froschlöffel und Wasserlinse. Gesamtfläche des FNDs entspricht §32.

Pflegehinweise / Verbote: Im mehrjährigen Zyklus kontrollieren, ob Verlandung droht und ggf. partielle Entlandungsmaßnahmen notwendig ist.

Fotos:

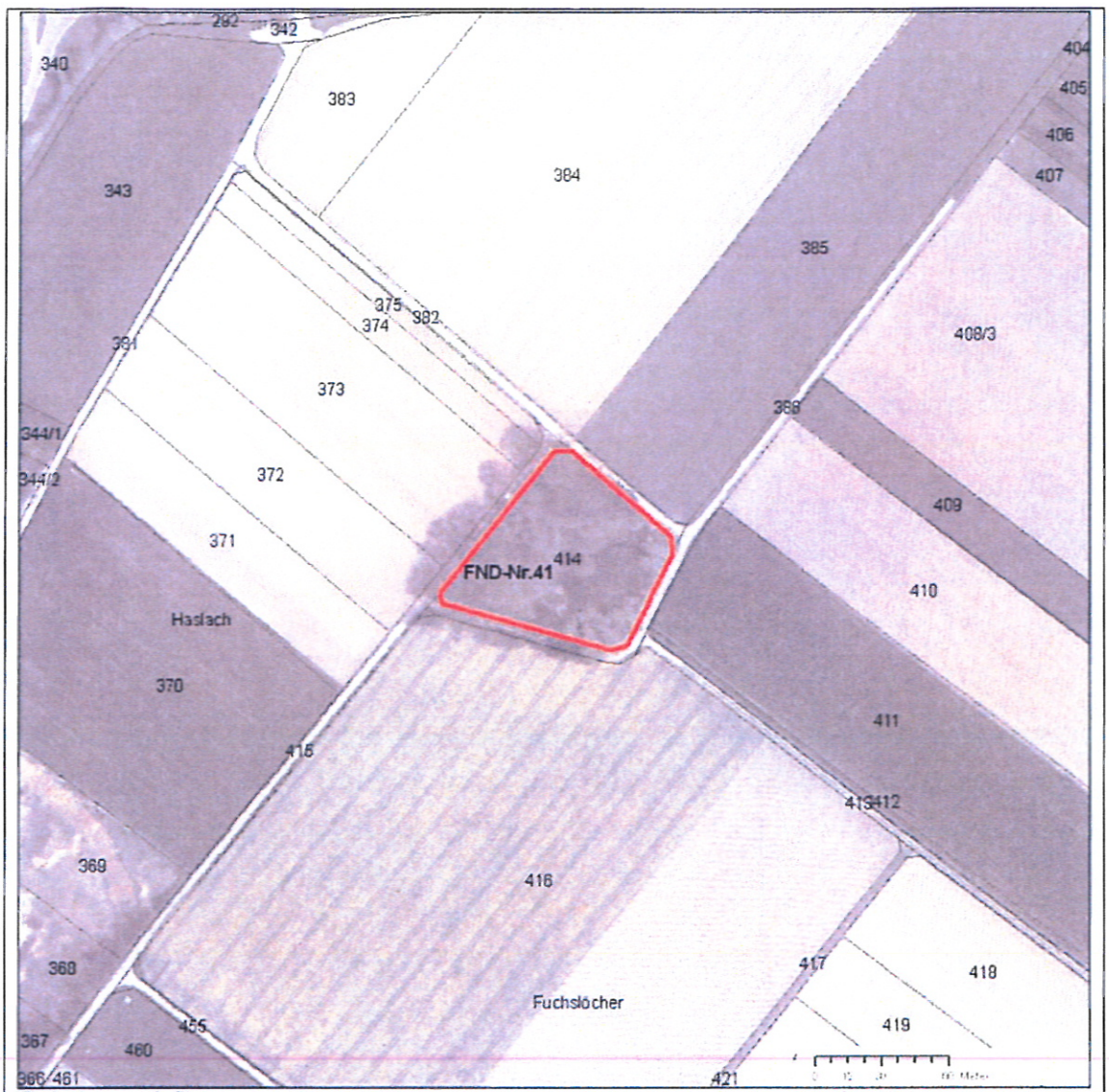
Sommer 2005

Anlage 2.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten vom 9. November 2009

Sommer 2005

Arten:				
Iris pseudacorus	Sumpf-Schwertlilie	6	2005	Hornung
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	6	2005	Hornung
Betula pendula	Hänge-Birke	6	2005	Hornung
Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	6	2005	Hornung
Lemna minor	Kleine Wasserlinse	6	2005	Hornung
Picea abies	Gewöhnliche Fichte	6	2005	Hornung
Quercus robur	Stiel-Eiche	6	2005	Hornung
Salix fragilis	Bruch-Weide	6	2005	Hornung
Salix rubens	Hohe Weide	6	2005	Hornung
Cardamine spec.	Schaumkraut	6	2005	Hornung
Glyceria fluitans agg.	Artengruppe Flutendes Süßgras	6	2005	Hornung
Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	6	2005	Hornung
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	6	2005	Hornung
Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	6	2005	Hornung
Myosotis palustris agg.	Artengruppe Sumpf-Vergißmeinnicht	6	2005	Hornung
Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	6	2005	Hornung
Hyla arborea	Laubfrosch	2	1983	Banzhaf
Rana kl. esculenta	Wasserfrosch	6	2005	Hornung
Rana temporaria	Grasfrosch	4	2005	Hornung
Aeshna cyanea	Blaugrüne Mosaikjungfer	6	2005	Hornung
Aeshna grandis	Braune Mosaikjungfer	3	1989	Banzhaf
Coenagrion puella	Hufeisen-Azurjungfer	6	2005	Hornung
Bombina variegata	Gelbbauchunke	3	1983	Banzhaf
Bufo bufo	Erdkröte	4	2005	Hornung

Anlage 2.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten vom 9. November 2009



Flurkartenausschnitt

Die Anlage 3. A zum Naturdenkmal Nr. 63 der Verordnung des Bürgermeisteramtes Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten mit Stand 16. Dezember 2009 ist Bestandteil der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten vom 20. Januar 2010.

Ausgefertigt:

Ulm, den 1. Februar 2010
Bürgermeisteramt Ulm

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Anlage 3.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten vom 9. November 2009

ND-Nr.: **63** **FND** **Donaustetten**

Ehemalige Kiesgrube im Gewann Häule

Gültige Verordnung: **11.05.82** *Fläche (qm):* **26931**

TK	Flurkarte	Rechtswert	Hochwert
7625	SO 2058	3569575	5353933

Flurnummer

528

Gewann

Häule

Sturkturreiches Biotop aus 2. Hand in ehemaliger Kiesgrube. Sehr reich strukturiert mit Stillgewässern und Gehölzsukzessionen. Wertvolles Habitat für viele Tiergruppen (Vögel, Amphibien, Libellen, usw.). Kiesabbaufläche ca. 6-8m unter dem umgebenden Geländeniveau. Es finden sich zahlreiche kleine und im Norden 1 großer Tümpel mit mannigfacher Verlandungsvegetation: Rohrglanzgrasröhricht, Rohrkolbenröhricht, Bestände des Großen Wasserschwadens und kleine Steifseggenriedflächen. Die Uferlinien der Tümpel sind flach und gehen oft in Bereiche mit Weißem Straußgras oder im Süden in Reitgrasbestände fließend über. Viele Tümpel, insbesondere der große im Norden, weisen dichte Unterwasservegetation aus Armleuchteralgen auf, kleinere Tümpel auch stellenweise mit Wasserlinsengesellschaft. Viele Tümpel sind nur wenige Quadratmeter groß und so dicht neben anderen gelegen, so dass eine Art "Kraterlandschaft" entstand. Die Flächtümpel und ihre verlandungsbereiche geschützt durch §32.

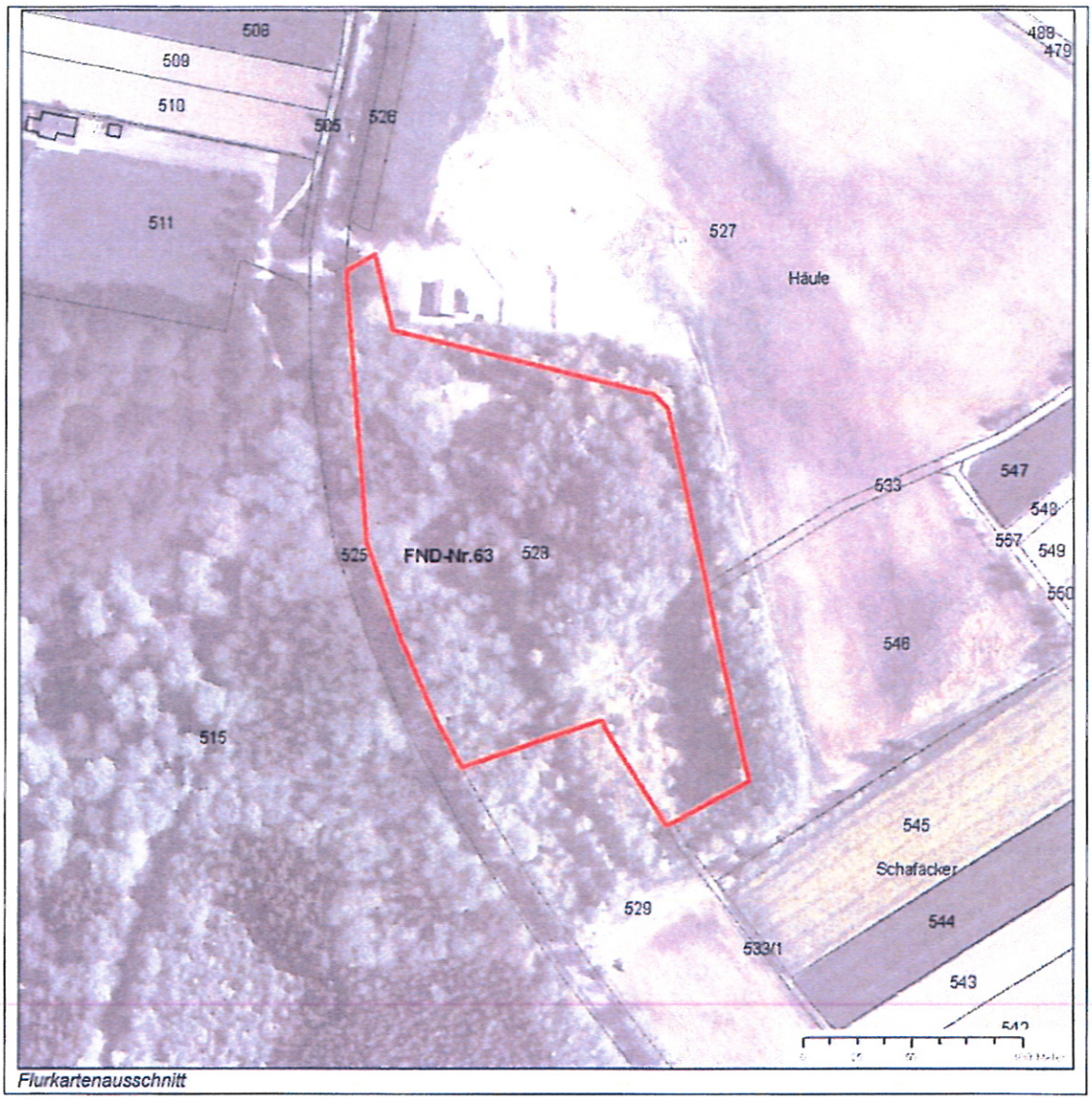
Pflegehinweise / Verbote: Bislang keine Pflege notwendig. Mittelfristig ist auf Verlandung der Gewässer zu prüfen und ggf. zu schonend zu Entlanden.

Fotos:

Herbst 2005

Sommer 2005

Arten:				
Carex elata	Steife Segge	6	2005	Hornung
Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	6	2005	Hornung
Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	6	2005	Hornung
Agrostis stolonifera	Weißes Straußgras	6	2005	Hornung
Carex brizoides	Zittergras-Segge	6	2005	Hornung
Glyceria fluitans agg.	Artengruppe Flutendes Süßgras	6	2005	Hornung
Petasites hybridus	Rote Pestwurz	6	2005	Hornung
Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	6	2005	Hornung
Salix alba	Silber-Weide	6	2005	Hornung
Scirpus sylvaticus	Wald-Simse	6	2005	Hornung
Veronica beccabunga	Bachbungen-Ehrenpreis	6	2005	Hornung
Populus spec.	Pappel	6	2005	Hornung
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	6	2005	Hornung
Betula pendula	Hänge-Birke	6	2005	Hornung
Ligustrum vulgare	Rainweide	6	2005	Hornung
Urtica dioica	Große Brennessel	6	2005	Hornung
Prunus padus	Traubenkirsche	6	2005	Hornung
Salix caprea	Sal-Weide	6	2005	Hornung
Salix spec.	Weide	6	2005	Hornung



Flurkartenausschnitt

Die Anlage 4. A zum Naturdenkmal Nr. 102 der Verordnung des Bürgermeisteramtes Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten mit Stand 16. Dezember 2009 ist Bestandteil der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten vom 20. Januar 2010.

Ausgefertigt:

Ulm, den 1. Februar 2010
Bürgermeisteramt Ulm

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Anlage 4.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten vom 9. November 2009

ND-Nr.: **102** **FND** **Donaustetten**

Weiher im Gewann Unterer Rübacker

Gültige Verordnung: *Fläche (qm):* **10163**

TK	Flurkarte	Rechtswert	Hochwert
7625	SO 2059	3570994	5353741

Flurnummer

609

Gewann

Unterer Rübacker

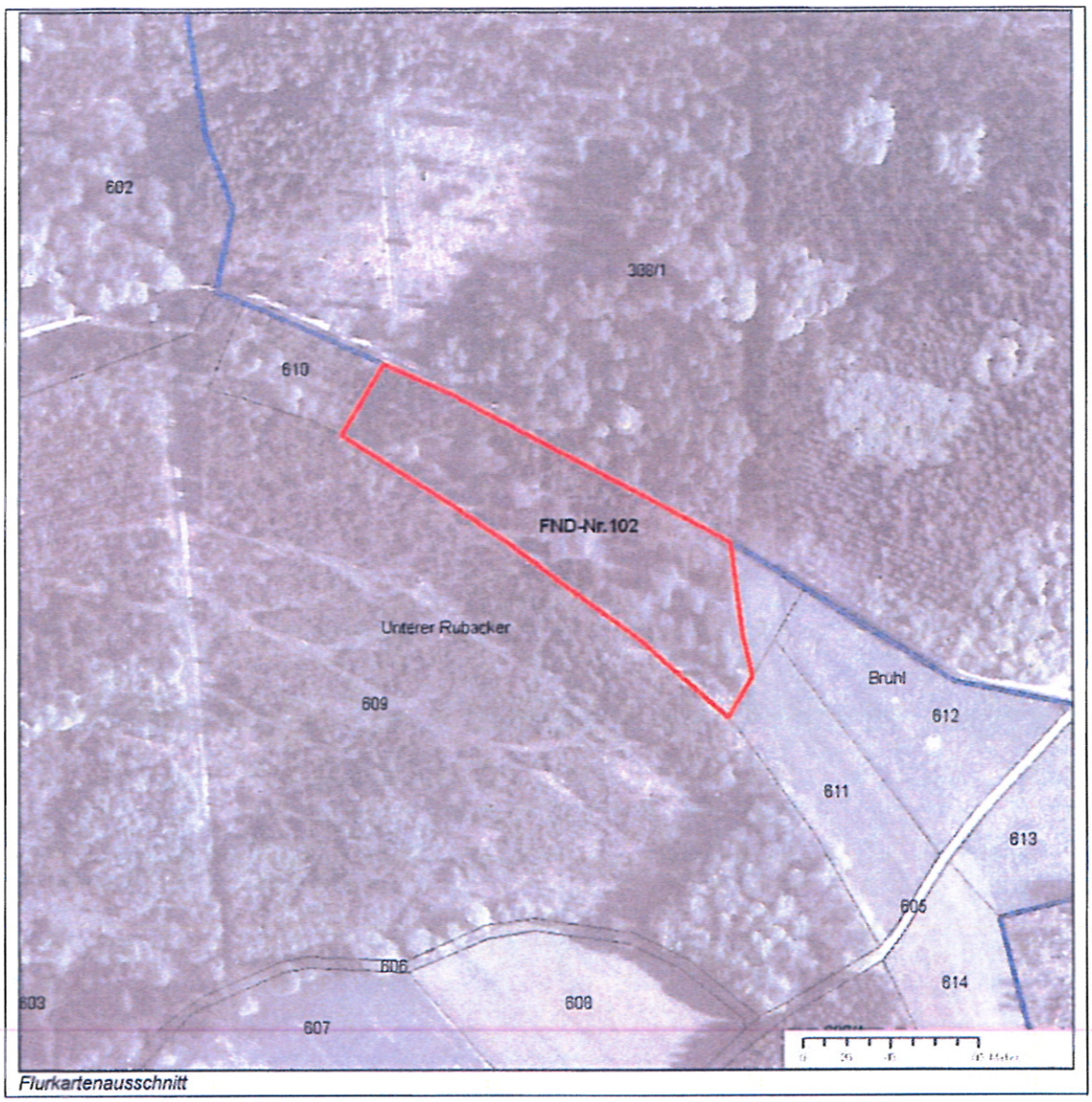
Sehr reich strukturierter Feuchtbereich innerhalb eines großen Waldgebiets (Fünfzehnpfennigholz). Mosaik aus zahlreichen (vor ca. 20 Jahren angelegten) Tümpeln mit Verlandungszonen und Schilf- und Seggenbestände wechseln sich ab. Feuchtwaldtypische Gehölze im Bestand. Wertvolles Habitat für Amphibien-, Libellen und Vogelarten.

Pflegehinweise / Verbote: Bislang keine Pflege notwendig. Mittelfristig ist auf Verlandung der Gewässer zu prüfen und ggf. zu schonend und partiell zu entlanden.

Fotos:

Arten:				
Sparganium erectum	*Ästiger Igelkolben*	*6*	*Hornung 2005*	
Alisma plantago-aquatica	*Gewöhnlicher Froschlöffel*	*6*	*Hornung 2005*	
Glyceria fluitans agg.	*Artengruppe Flutendes Süßgras*	*6*	*Hornung 2005*	
Carex acutiformis	*Sumpf-Segge*	*6*	*Hornung 2005*	
Agrostis stolonifera	*Weißes Straußgras*	*6*	*Hornung 2005*	
Deschampsia cespitosa	*Rasen-Schmiele*	*6*	*Hornung 2005*	
Lythrum salicaria	*Blut-Weiderich*	*6*	*Hornung 2005*	
Iris pseudacorus	*Sumpf-Schwertlilie*	*6*	*Hornung 2005*	
Phalaris arundinacea	*Rohr-Glanzgras*	*6*	*Hornung 2005*	
Lemna minor	*Kleine Wasserlinse*	*6*	*Hornung 2005*	
Alnus glutinosa	*Schwarz-Erle*	*6*	*Hornung 2005*	
Lycopus europaeus	*Ufer-Wolfstrapp*	*6*	*Hornung 2005*	
Juncus effusus	*Flatter-Binse*	*6*	*Hornung 2005*	
Phragmites australis	*Schilfrohr*	*6*	*Hornung 2005*	
Typha latifolia	*Breitblättriger Rohrkolben*	*6*	*Hornung 2005*	
Carex vesicaria	*Blasen-Segge*	*6*	*Hornung 2005*	
Stratiotes aloides	*Krebsschere*	*0a*	*Hornung 2005*	*verutl.*
eingebracht				
Agrostis stolonifera	*Weißes Straußgras*	*6*	*Hornung 2005*	
Scirpus sylvaticus	*Wald-Simse*	*6*	*Hornung 2005*	
Impatiens noli-tangere	*Rührmichnichtan*	*6*	*Hornung 2005*	
Galeopsis tetrahit agg.	*Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn*	*6*	*Hornung 2005*	
Angelica sylvestris	*Wilde Engelwurz*	*6*	*Hornung 2005*	
Salix alba	*Silber-Weide*	*6*	*Hornung 2005*	
Dryopteris filix-mas agg.	*Artengruppe Wurmfarn*	*6*	*Hornung 2005*	
Mentha longifolia	*Roß-Minze*	*D*	*Hornung 2005*	
Salix viminalis	*Korb-Weide*	*6*	*Hornung 2005*	
Picea abies	*Gewöhnliche Fichte*	*6*	*Hornung 2005*	
Urtica dioica	*Große Brennessel*	*6*	*Hornung 2005*	
Galium aparine agg.	*Artengruppe Kletten-Labkraut*	*6*	*Hornung 2005*	
Cirsium arvense	*Ackerdistel*	*6*	*Hornung 2005*	
Carex brizoides	*Zittergras-Segge*	*6*	*Hornung 2005*	
Glyceria maxima	*Wasser-Schwaden*	*6*	*Hornung 2005*	
Primula elatior	*Hohe Schlüsselblume*	*6*	*Hornung 2005*	
Veronica beccabunga	*Bachbungen-Ehrenpreis*	*6*	*Hornung 2005*	
Aeshna cyanea	*Blaugrüne Mosaikjungfer*	*6*	*Hornung 2005*	
Aeshna grandis	*Braune Mosaikjungfer*	*3*	*Hornung 2005*	
Enallagma cyathigerum	*Gemeine Becherjungfer*	*6*	*Hornung 2005*	
Ischnura elegans	*Große Pechlibelle*	*6*	*Hornung 2005*	
Lestes sponsa	*Gemeine Binsenjungfer*	*6*	*Hornung 2005*	
Lestes spec.		*6*	*Hornung 2005*	
Libellula quadrimaculata	*Vierfleck*	*6*	*Hornung 2005*	
Bufo bufo	*Erdkröte*	*4*	*Hornung 2005*	
Rana kl. esculenta	*Wasserfrosch*	*6*	*Hornung 2005*	
Rana temporaria	*Grasfrosch*	*4*	*Hornung 2005*	

Anlage 4.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Donaustetten vom 9. November 2009



Flurkartenausschnitt

Die Anlage 1.A zum Naturdenkmal Nr. 36 der Verordnung des Bürgermeisteramtes Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen mit Stand 8. Oktober 2009 ist Bestandteil der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8. Oktober 2009.

Ausgefertigt:

Ulm, den 15. Oktober 2009
Bürgermeisteramt Ulm

Siegel der Stadt Ulm
200

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Anlage 1.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009

ND-Nr.: **36** **END** **Eggingen**

Linde am Salenhauweg

Gültige Verordnung: **27.12.57** *Fläche (qm):*

TK	Flurkarte	Rechtswert	Hochwert
7625	SO 1554	3564849	5359721

Flurnummer

571/2

Gewann

Salenhauweg

Ökologisch wertvolles Altholz, das Landschaftsbild prägend. Typischer freistehender Straßenbaum. Sommerlinde (Tilia platyphyllos) , Stammdurchmesser ca. 2m (letzte Sichtung 2005). Vermutetes Pflanzjahr: 1815. Sehr gut gewachsene Linde, vital, bislang keine erkennbaren Krankheiten. Die Linde stockt ca. 5m westlich eines alphaltierten Feldweges, Unterwuchs aus nitrophytischer Saumvegetation , im Westen Gehölzaufwuchs aus Schlehe u.a. Westlich und südlich der Baumscheibe dehnt sich eine Halbtrockenrasenfläche aus, die im Jahr 2004 durch einen Rohrleitungsbau etwas in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Pflegehinweise / Verbote: Kontrolle auf Sicherheit im 2-jährigen Zyklus, grenzt an Feldweg an.

Fotos:

Sommer/ Winter 2001

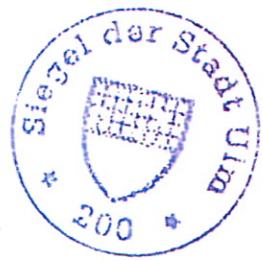
Anlage 1.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009

Flurkartenausschnitt

Die Anlage 2.A zum Naturdenkmal Nr. 37 der Verordnung des Bürgermeisteramtes Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen mit Stand 8. Oktober 2009 ist Bestandteil der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8. Oktober 2009.

Ausgefertigt:

Ulm, den 15. Oktober 2009
Bürgermeisteramt Ulm



Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Anlage 2.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009

ND-Nr.: **37** **END** **Eggingen**

Linde im Gewann Mittelhart (Kreuzung K 7360/K 9916)

Gültige Verordnung: **27.12.57** *Fläche (qm):*

TK	Flurkarte	Rechtswert	Hochwert
7625	SO 1653	3563782	5357683

Flurnummer

889/1

Gewann

Mittelhart

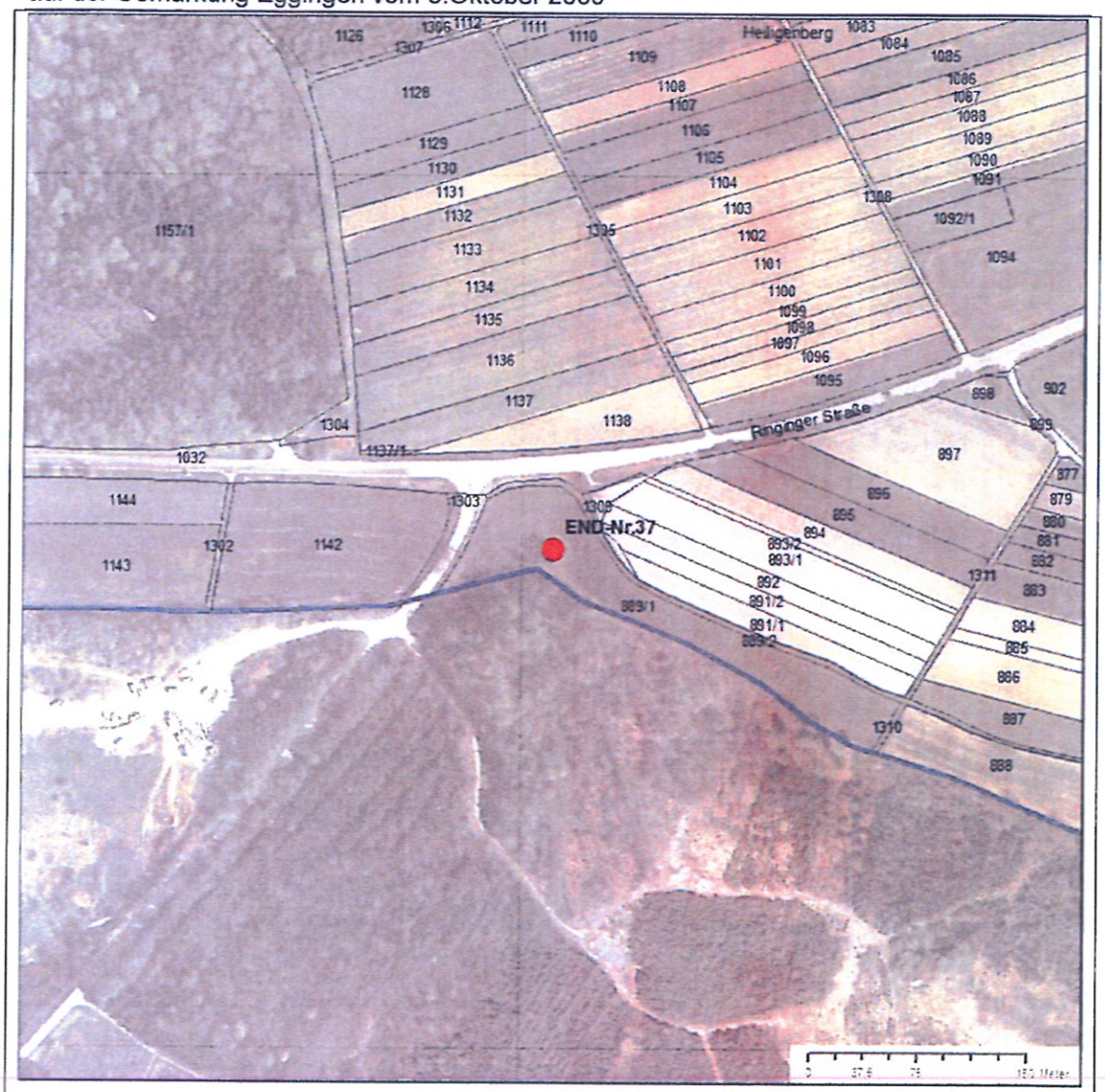
Ökologisch wertvolle noch nicht all zu alte Linde, das Landschaftsbild prägend. Typischer freistehender Baum auf Wiesenfläche.
Zweistämmige Winterlinde, ca. 1,3m Stammdurchmesser, im ca. 3m Höhe verzweigt. Ca. 20m hoch, keine erkennbaren Krankheiten. Frei stehend ca. 10m von Waldrand entfernt. Wiesenunterwuchs. (Letzte Besichtigung, Stand 2006)

Pflegehinweise / Verbote: Keine Gefährdung von Anliegern oder Verkehrssicherheit.

Fotos:

Herbst 2006

Anlage 2.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009



Flurkartenausschnitt

Die Anlage 3.A zum Naturdenkmal Nr. 38 der Verordnung des Bürgermeisteramtes Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen mit Stand 8. Oktober 2009 ist Bestandteil der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8. Oktober 2009.

Ausgefertigt:

Ulm, den 15. Oktober 2009
Bürgermeisteramt Ulm

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Anlage 3.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009

ND-Nr.: **38** **END** **Eggingen**

Linde an der Ringinger Straße

Gültige Verordnung: **27.12.57** *Fläche (qm):*

TK	Flurkarte	Rechtswert	Hochwert
7625	SO 1654	3565048	5358133

Flurnummer

433/2

Gewann

Ringinger Straße

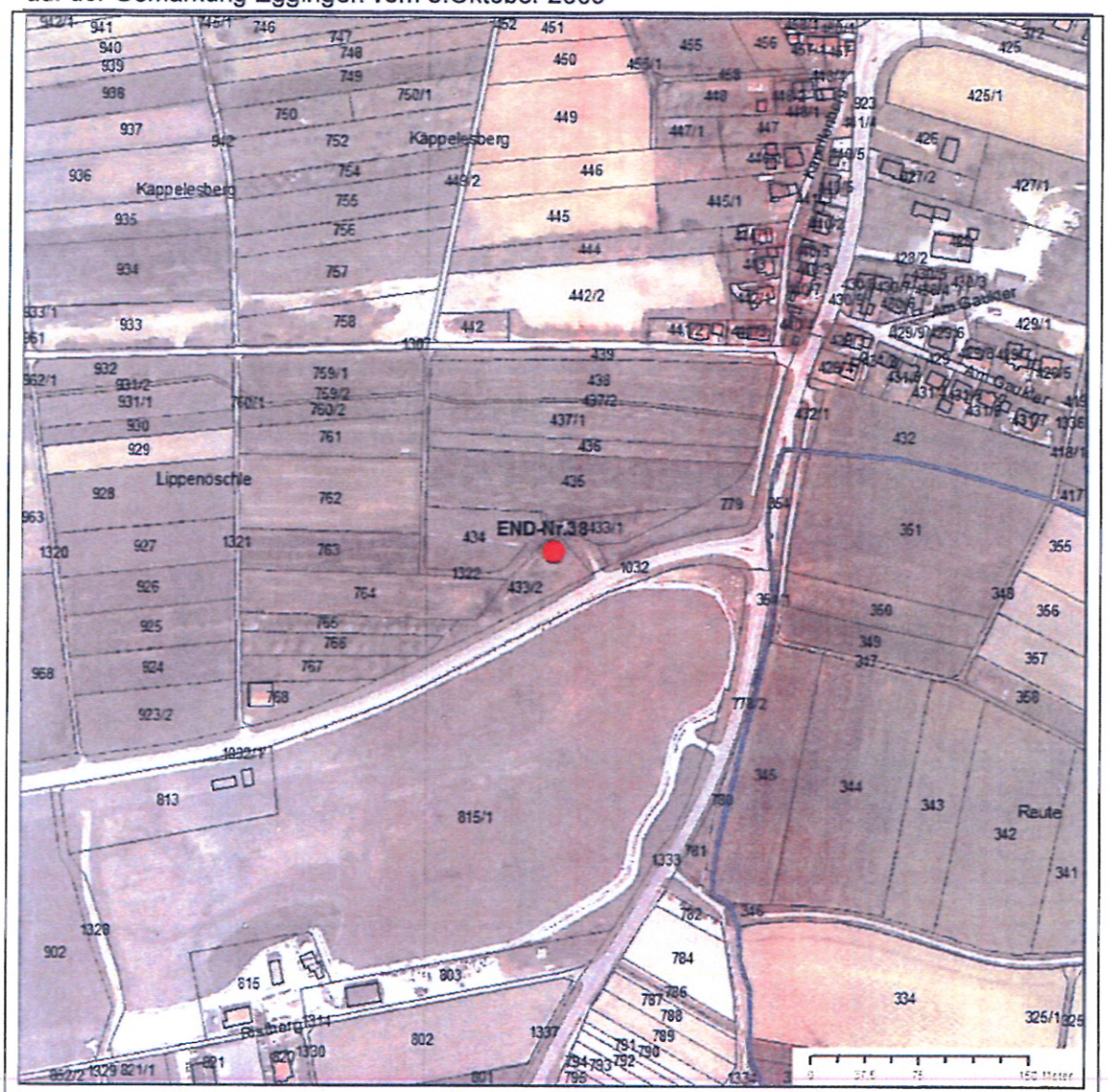
Ökologisch wertvolles Altholz, das Landschaftsbild südl. von Eggingen. Mittlerweile stark beschnitten, partiell verpilzt und morsch.
Der Baum (Sommerlinde, Tilia platyphyllos) wurde schon vielfach baumchirurgisch behandelt und mit Stützen versehen, beginnend wohl schon 1980.
Unterwuchs aus Schlehengebüsch und nitrophytischer Saumvegetation. (Letzte Sichtung: Stand 2005).

Pflegehinweise / Verbote: Nur mehr begrenzte Lebenserwartung, rechtzeitige Nachpflanzung eines oder zweier Jungbäume der selben Art empfohlen.

Fotos:

Sommer/ Winter 2001

Anlage 3.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009



Flurkartenausschnitt

Die Anlage 4.A zum Naturdenkmal Nr. 80 der Verordnung des Bürgermeisteramtes Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen mit Stand 8. Oktober 2009 ist Bestandteil der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8. Oktober 2009.

Ausgefertigt:

Ulm, den 15. Oktober 2009
Bürgermeisteramt Ulm

Siegel der Stadt Ulm 200

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Anlage 4.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009

ND-Nr.: **80** **FND** **Eggingen**

Hangquellmoor im Gewann Hochsträß

Gültige Verordnung: *Fläche (qm):* **2463**

TK	Flurkarte	Rechtswert	Hochwert
7625	SO 1553	3564326	5359428

Flurnummer

606

Gewann

Hochsträß

Kleines Hangquellmoor innerhalb von Fichten- Alterklassenbeständen. Etwas degradiert durch Überschattung. Letzter Standort von Wollgras im Stadtkreis.
Verfilzte , moosreiche und sickerfeuchte Staudenflur mit noch kleinflächig typischen Arten eines Hangquellmoors.
Bei dem Hangquellmoor handelt sich um einen Vegetationstyp der sehr empfindlich auf Eingriffe reagiert. Leider wurde in den 90er Jahren versucht durch Abgrabung ein kleines Amphibienbiotop anzulegen und dadurch vermutlich der Standort des breitblättrigen Wollgrases weiter verkleinert. Dennoch ist noch heute ein isoliertes Restvorkommen vorhanden (letzte Sichtung 2006). Eine weitere Gefährdung geht von den umliegenden Fichten- Alterklassenbeständen aus, die mittlerweile eine Höhe von ca. 20m erreicht haben und dadurch den Standort immer mehr beschatten.

Pflegehinweise / Verbote: Zurückdrängen der Überschattung durch Abtreiben oder Auflockerung der randl. angrenzenden Fichtenbestände. Regelpflege durch schonende Herbstmahd Ende September bis Ende Oktober auf 50% der Fläche, so dass ein 2-Jahres Turnus entsteht.
Achtung Hangquellmoore sind sehr empfindlich gegen Trittschäden.

Fotos:

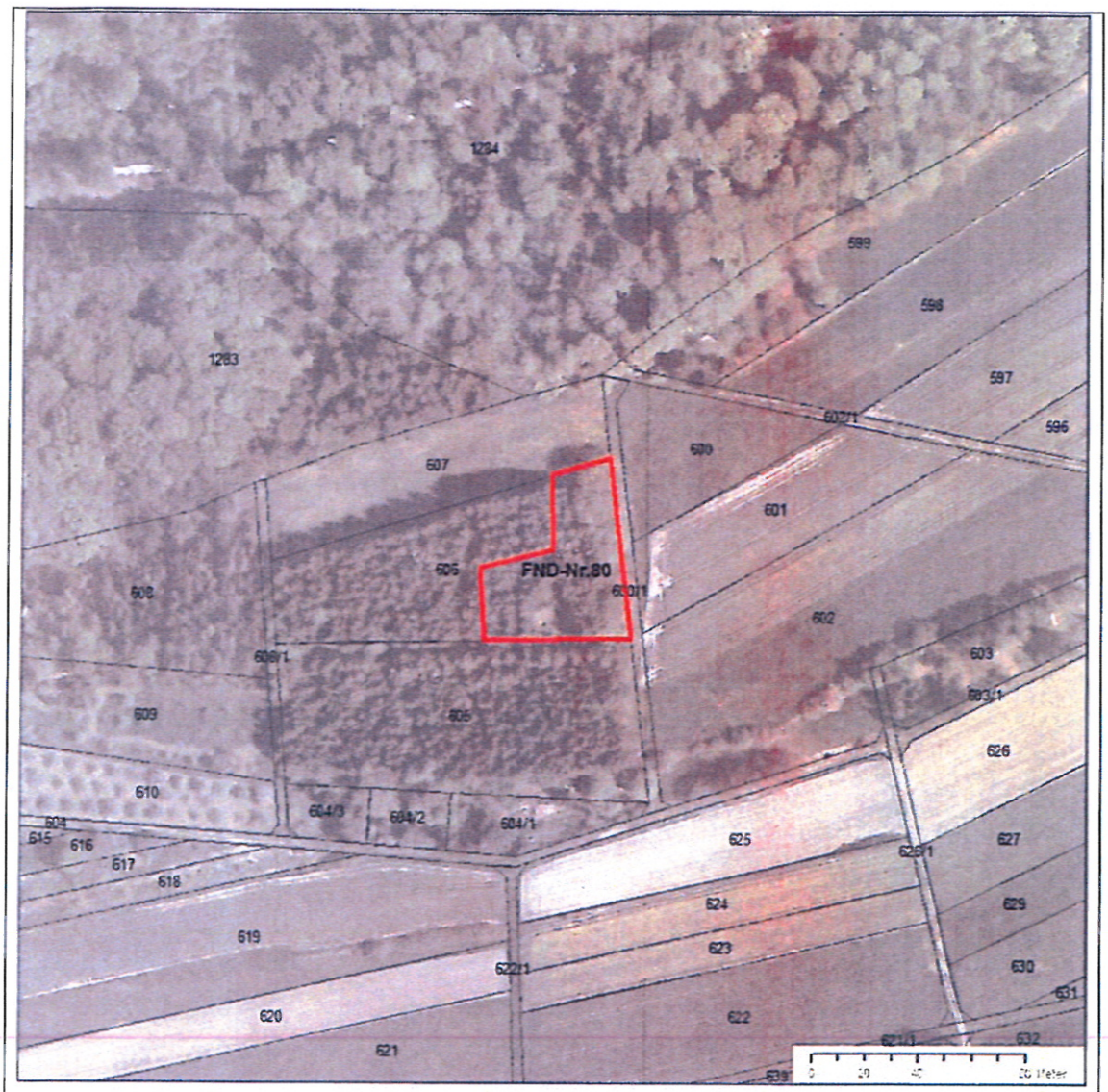
Wollgras 5/2006

Von Westen: 5/2006

Anlage 4.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009

Arten:			
Cirsium rivulareBach-Kratzdistel	V	2006	Hornung, agl-ulm
Eriophorum latifoliumBreitblättriges Wollgras	3	2006	Hornung, agl-ulm
Carex panicea Hirsen-Segge	6	2006	Hornung, agl-ulm
Cirsium oleraceum Kohldistel	6	2006	Hornung, agl-ulm
Mentha longifolia Roß-Minze	D	2006	Hornung, agl-ulm
Brachypodium pinnatum agg.Artengruppe Fieder-Zwenke	6	2006	Hornung, agl-ulm
Carex flacca Blaugrüne Segge	6	2006	Hornung, agl-ulm
Epilobium hirsutumZottiges Weidenröschen	6	2006	Hornung, agl-ulm
Equisetum arvenseAcker-Schachtelhalm	6	2006	Hornung, agl-ulm
Equisetum palustreSumpf-Schachtelhalm	6	2006	Hornung, agl-ulm
Juncus inflexusBlaugrüne Binse	6	2006	Hornung, agl-ulm
Tussilago farfara Huflattich	6	2006	Hornung, agl-ulm
Valeriana dioica Sumpf-Baldrian	6	2006	Hornung, agl-ulm
Briza media Zittergras	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Cirsium palustreSumpf-Kratzdistel	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Epilobium parviflorumKleinblütiges Weidenröschen	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Equisetum arvenseAcker-Schachtelhalm	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Equisetum palustreSumpf-Schachtelhalm	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Hypericum perforatumTüpfel-Johanniskraut	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Juncus bufonius Kröten-Binse	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Potentilla erecta Blutwurz	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Succisa pratensisGewöhnlicher Teufelsabbiß	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Salix spec. Weide	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Chara spec.Armleuchteralgenart		1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Argiope bruennichi Zebraspinne	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Chorthippus dorsatusWiesengrashüpfer	V	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Metrioptera roeseliiRoesels Beißschrecke	*	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Gammarus spec. Flohkrebs		1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Aeshna cyaneaBlaugrüne Mosaikjungfer	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Anax imperatorGroße Königslibelle	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Coenonympha pamphilusKleines Wiesenvögelchen	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Polyommatus icarusHauhechel-Bläuling	6	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler
Rana temporaria Grasfrosch	4	1990	Banzhaf, Borsutzki, Trittler

Anlage 4.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009



Flurkartenausschnitt

Die Anlage 5.A zum Naturdenkmal Nr. 96 der Verordnung des Bürgermeisteramtes Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen mit Stand 8. Oktober 2009 ist Bestandteil der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8. Oktober 2009.

Ausgefertigt:

Ulm, den 15. Oktober 2009
Bürgermeisteramt Ulm

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Anlage 5.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009

ND-Nr.: **96** **FND** **Eggingen**

Tännelesburren

Gültige Verordnung: *Fläche (qm):* **13273**

TK	Flurkarte	Rechtswert	Hochwert
7625	SO 1555	3566006	5358754

Flurnummer

296, 297, 298/1

Gewann

Tännelesburren

Ehemalige Sandgrube des Grimmelfinger Graupensandes. Graupensand-Steilwand mit bis zu 8m Höhe. Grubeninneres mit Sukzessionwald, artenreich, Vorkommen seltener Pflanzenarten. Wertvolles Habitat insbesondere für Vogelarten.
Ehemalige Sandgrube, bis zu 10m eingetieft. Am Nördlichen Rand entlang zieht sich die bis 8m hohe Sand-Steilwand entlang. Nach Osten zu zunehmend mit Gehölzen zugewachsen. Auch im Westen stark beschattet von Gehölzen. Mittlerweile überschatten die Weiden und Birken vor der Steilwand diese komplett. Auch auf der Steilwandoberkante im Norden bis zu 15m hohe Gehölze, relativ dicht geschlossen und die ehemals wohl thermophile Vegetation verdrängt. In der Eintiefung vor der Steilwand sind viele Weiden bereits umgestürzt, so dass ein hoher Totholzanteil vorhanden ist. Sandwände überwiegend vegetationsfrei, unter der Steilwand kommt u.a. Rundblättriges Wintergrün vor (RL3).
Steilwand im Osten komplett von Gehölzen überwachsen.

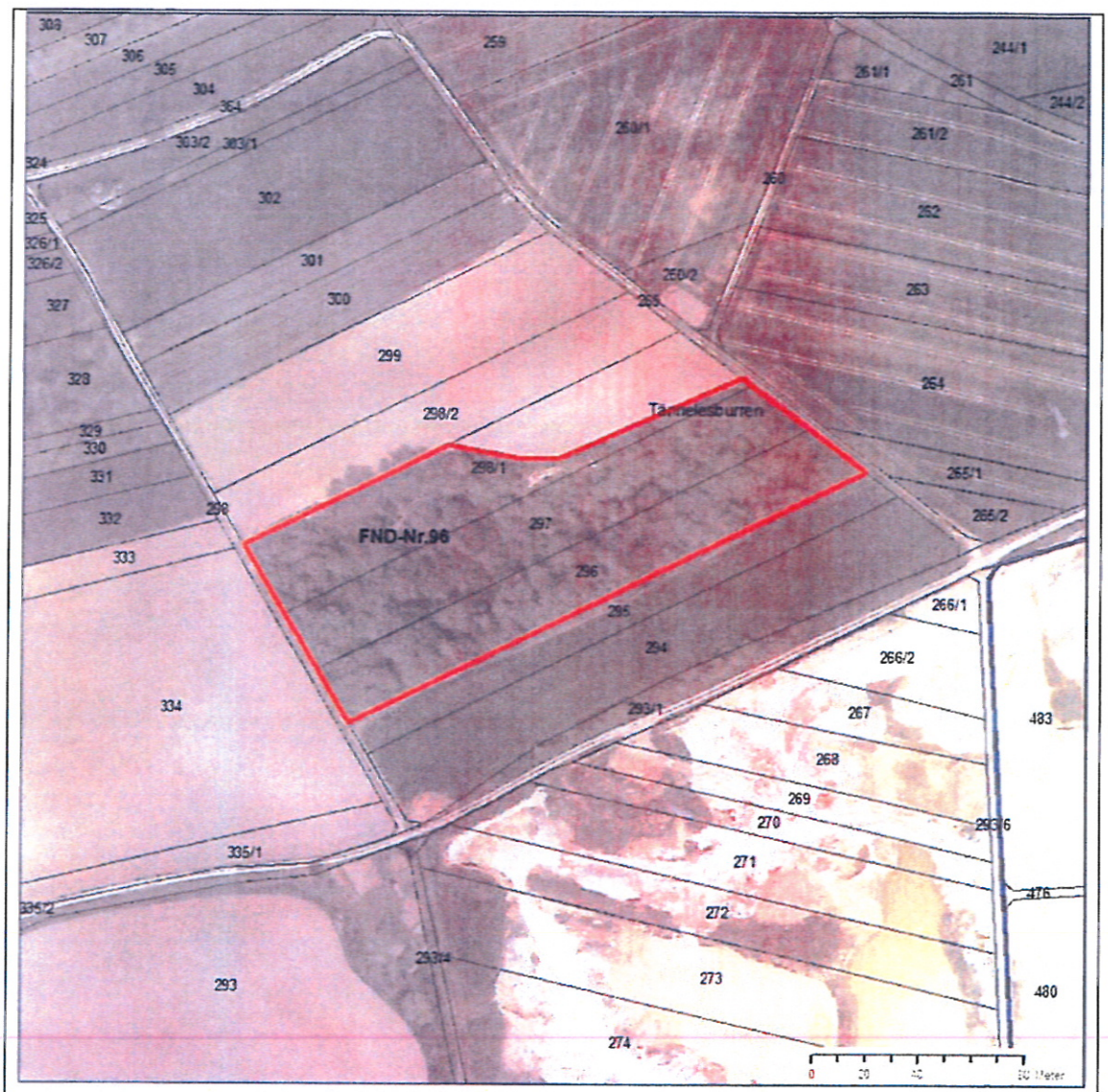
Pflegehinweise / Verbote: Im langjährigen Turnus partielles Freistellen der Steilwand durch Fällen von hohem Baumaufwuchs in der Grube . Sicherung der Steilwand im Norden gegen Absturz, regelmäßig kontrollieren.

Fotos:

Graupensand-Steilwand am Nordrand der Grube

Anlage 5.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009

Arten:				
Populus tremula	*Zitter-Pappel*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Prunus spinosa agg.	*Artengruppe Schlehe*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Salix fragilis	*Bruch-Weide*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Salix caprea	*Sal-Weide*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Salix purpurea	*Purpur-Weide*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Clematis vitalba	*Gewöhnliche Waldrebe*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Crataegus monogyna	*Eingriffeliger Weißdorn*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Crataegus laevigata	*Zweigriffeliger Weißdorn*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Malus domestica	*Kulturapfel*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Sambucus nigra	*Schwarzer Holunder*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Cornus mas	*Kornelkirsche*	*R*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Corylus avellana	*Hasel*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Betula pendula	*Hänge-Birke*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Sorbus aucuparia	*Vogelbeere*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Ligustrum vulgare	*Rainweide*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Quercus robur	*Stiel-Eiche*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Rubus idaeus	*Himbeere*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Prunus cerasifera	*Kirschpflaume*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Pinus sylvestris	*Wald-Kiefer*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Papaver rhoeas	*Klatsch-Mohn*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Verbascum thapsus	*Kleinblütige Königskerze*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Silene dioica	*Tag-Lichtnelke*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Cirsium arvense	*Ackerdistel*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Calamagrostis epigejos	*Waldschilf*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Rubus caesius	*Kratzbeere*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Dactylis glomerata agg.	*Artengruppe Knäuelgras*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Arrhenatherum elatius	*Glatthafer*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Geum urbanum	*Stadt-Nelkenwurz*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Urtica dioica	*Große Brennessel*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Stachys sylvatica	*Wald-Ziest*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Galium aparine agg.	*Artengruppe Kletten-Labkraut*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Echinops sphaerocephalus	*Kugeldistel*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Heracleum sphondylium	*Wiesen-Bärenklau*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Aegopodium podagraria	*Zipperleinskraut*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Dryopteris filix-mas	*Männlicher Wurmfarn*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Poa nemoralis	*Hain-Rispengras*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Carex brizoides	*Zittergras-Segge*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Galium odoratum	*Waldmeister*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Equisetum arvense	*Acker-Schachtelhalm*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Alchemilla vulgaris agg.	*Artengr. Gewöhnlicher Frauenmantel*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Brachypodium sylvaticum	*Wald-Zwenke*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Fragaria vesca	*Wald-Erdbeere*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Artemisia vulgaris agg.	*Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Cirsium vulgare	*Gewöhnliche Kratzdistel*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Chaerophyllum aureum	*Gold-Kälberkropf*	*6*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Pyrola rotundifolia	*Rundblättriges Wintergrün*	*3*	*2005*	*Hornung, agl-ulm*
Genista sagittalis	*Flügel-Ginster*	*6*	*1991*	*Banzhaf*
Daucus carota	*Wilde Möhre*	*6*	*1991*	*Banzhaf*
Holcus lanatus	*Wolliges Honiggras*	*6*	*1991*	*Banzhaf*
Juncus inflexus	*Blaugrüne Binse*	*6*	*1991*	*Banzhaf*
Hieracium pilosella	*Kleines Habichtskraut*	*6*	*1991*	*Banzhaf*
Hieracium piloselloides	*Florentiner Habichtskraut*	*6*	*1991*	*Banzhaf*
Leontodon autumnalis	*Herbst-Löwenzahn*	*6*	*1991*	*Banzhaf*
Raphanus raphanistrum	*Hederich*	*6*	*1991*	*Banzhaf*
Veronica triphyllos	*Dreiteiliger Ehrenpreis*	*3*	*1991*	*Banzhaf*
Cicindela silvicola			*1991*	*Banzhaf*
Chorthippus biguttulus	*Nachtigall-Grashüpfer*	*	*1991*	*Banzhaf*
Chorthippus parallelus	*Gemeiner Grashüpfer*	*	*1991*	*Banzhaf*
Metrioptera roeselii	*Roesels Beißschrecke*	*	*1991*	*Banzhaf*
Pholidoptera griseoaptera	*Gemeine Strauchschrecke*	*	*1991*	*Banzhaf*
Tettigonia viridissima	*Grünes Heupferd*	*	*1991*	*Banzhaf*



Flurkartenausschnitt

Die Anlage 6.A zum Naturdenkmal Nr. 97 der Verordnung des Bürgermeisteramtes Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen mit Stand 8. Oktober 2009 ist Bestandteil der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8. Oktober 2009.

Ausgefertigt:

Ulm, den 15. Oktober 2009
Bürgermeisteramt Ulm

Siegel der Stadt Ulm 2,30

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Anlage 6.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009

ND-Nr.: **97** **FND** **Eggingen**

Feuchtwiese im Gewann Lauhäcker

Gültige Verordnung: *Fläche (qm):* **6905**

TK	Flurkarte	Rechtswert	Hochwert
7625	SO 1553	3564250	5359153

Flurnummer

642, 643

Gewann

Lauhäcker

Sehr gut erhaltene und artenreiche Feuchtfläche mit Übergang von regelmäßig gemähter Nasswiese im Westen (Teil einer Streuobstwiese) in schilfreiche Streuwiese im Osten. Wertvolles Habitat insbesondere für Schmetterlinge und Amphibien. Nasswiesenflächen sind im Stadtkreis ansonsten fast vollständig verschwunden.
An flachem S- Hang gelegener Feuchtbiotop auf sickerquelligem Standort mit gepflanzten, teils standortfremden Gehölzstreifen am N- Rand. Unter den Gehölzen (vorwiegend Weiden) dichter Schilfbestand, der nach N locker ins benachbarte Grünland hinausreicht. Am N- und S- Ende des flächigen Bereichs relativ dichte Schilfröhrichte, die in der Mitte und randlich in nährstoffreiche Naßwiese übergehen. Diese geht fließend in Extensivgrünland im W mit Streuobstbestand über. In der Naßwiese viel Kammsegge, Gliederbinse, Kohldistel und Sumpfvergißmeinnicht u.a. typische Arten. Am N-, W- und S- Rand kleine Gräben mit fließendem, klarem Wasser. Im N und O Intensivgrünland angrenzend.

Pflegehinweise / Verbote: Fortführung der bisherigen Pflege: Im Westen: extensive, späte (nicht vor Mitte Juni) Wiesenmahd ohne schwere Maschinen, Mähgutabfuhr. Im Osten Herbstmahd des Schilfbestandes, Mähgutabfuhr. Dringendes Düngeverbot auf beiden Bereichen.

Fotos:

Blick von Westen: 5/2005

Anlage 6.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009

Arten:				
Phragmites australis	*Schilfrohr*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Geranium pratense	*Wiesen-Storchschnabel*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Lotus corniculatus agg.	*Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Lathyrus pratensis	*Wiesen-Platterbse*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Juncus effusus	*Flatter-Binse*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Arrhenatherum elatius	*Glatthafer*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Galium mollugo agg.	*Artengruppe Wiesenlabkraut*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Carex disticha	*Zweizeilige Segge*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Cirsium oleraceum	*Kohldistel*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Agrimonia eupatoria	*Gewöhnlicher Odermennig*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Frangula alnus	*Faulbaum*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Acer pseudoplatanus	*Berg-Ahorn*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Salix viminalis	*Korb-Weide*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Salix aurita	*Ohr-Weide*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Salix spec.	*Weide*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Viburnum lantana	*Wolliger Schneeball*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Fraxinus excelsior	*Gewöhnliche Esche*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Malus domestica	*Kulturapfel*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Prunus domestica	*Zwetschge*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Ranunculus acris agg.	*Artengruppe Scharfer Hahnenfuß*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Ajuga reptans	*Kriechender Günsel*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Equisetum palustre	*Sumpf-Schachtelhalm*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Lychnis flos-cuculi	*Kuckucks-Lichtnelke*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Anthoxanthum odoratum	*Gewöhnliches Ruchgras*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Alopecurus pratensis	*Wiesen-Fuchsschwanz*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Myosotis palustris agg.	*Artengruppe Sumpf-Vergißmeinnicht*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Cardamine pratensis	*Wiesen-Schaumkraut*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Ranunculus repens	*Kriechender Hahnenfuß*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Carex flacca	*Blaugrüne Segge*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Carex brizoides	*Zittergras-Segge*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Silene dioica	*Tag-Lichtnelke*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Centaurea jacea	*Wiesen-Flockenblume*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Leucanthemum vulgare	*Gewöhnliche Margerite*	D	2005	Hornung, agl-ulm
Knautia arvensis	*Wiesen-Witwenblume*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Rumex acetosa	*Wiesen-Sauerampfer*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Deschampsia cespitosa	*Rasen-Schmiele*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Epilobium hirsutum	*Zottiges Weidenröschen*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Epilobium parviflorum	*Kleinblütiges Weidenröschen*	6	2005	Hornung, agl-ulm
Galium uliginosum	*Moor-Labkraut*	6	1993	Herkommer
Geranium palustre	*Sumpf-Storchschnabel*	6	1993	Herkommer
Hypericum tetrapterum	*Geflügeltes Johanniskraut*	6	1993	Herkommer
Mentha longifolia	*Roß-Minze*	D	1993	Herkommer
Veronica beccabunga	*Bachbungen-Ehrenpreis*	6	1993	Herkommer
Silaum silaus	*Wiesensilge*	6	1993	Herkommer
Lanius collurio	*Neuntöter*	3	1987	Banzhaf
Acrocephalus palustris	*Sumpfrohrsänger*	6	1987	Banzhaf

Anlage 6.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Eggingen vom 8.Oktober 2009

Flurkartenausschnitt

Anlage 1.A der Verordnung des Bürgermeisteramts Ulm zur Erklärung von Naturdenkmalen auf der Gemarkung Gögglingen vom 22.Oktober 2009

ND-Nr.: **52** **END** **Gögglingen**

Ahorne an der Kirchberger Straße (K9916)

Gültige Verordnung: **19.07.79** *Fläche (qm):*

TK	Flurkarte	Rechtswert	Hochwert
7625	SO 1859	3570497	5356174

Flurnummer

224

Gewann

Am Kirchberger Weg , Kirchberger Straße

Das Landschaftsbild prägende Baumgruppe noch nicht sehr alt.

Pflegehinweise / Verbote: Keine Gefährdung von Anliegern oder Verkehrssicherheit, da von der Straße abgesetzter Standort.

Fotos:

Sommer/ Winter 2001

Flurkartenausschnitt